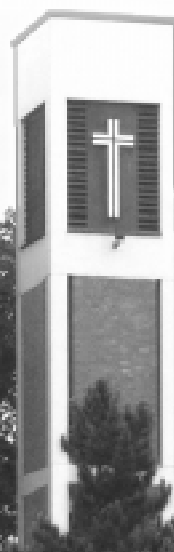


Philippus-Gemeinde-Brief
März bis Mai 2006





Evangelium weitergeben – öffentlich und persönlich

Ich staune selber immer wieder darüber, wie in unserer Zeit der Auftrag unseres Herrn Jesus Christus und die Erwartungen der Zeitgenossen zusammenpassen – bei allen tiefen Gegensätzen, die es auch gibt. Ich hoffe, dass die Christen in den Gemeinden das Evangelium und unsere heutige Zeit verstehen.

Sie werden dann ein falsches und fruchtloses Entweder-Oder vermeiden. Es geht nicht darum, ob persönliche oder öffentliche Evangelisation. Es geht um Herstellung von größtmöglicher Öffentlichkeit, damit möglichst viele persönliche Gespräche geführt werden können. Die Leute sollen beides erleben: Jesus kümmert sich um die Einzelnen und er ist der Herr der Welt.

ProChrist 2006 mit seinen acht Abenden in der Münchener Olympia-Halle und Hunderten von Übertragungsorten steht unmittelbar bevor:

19. – 26. März 2006. Ich weiß, dass viele seit Monaten und Jahren dafür beten. Danke. Lasst uns jetzt das Gebet intensivieren!



ProChrist
Zweifeln und Staunen. 2006
19.–26. März



Wozu Zweifeln und Staunen gut ist

Ich finde, dass Zweifeln sehr nützlich ist. Sie wundern sich darüber? Leichtgläubigkeit und Gedankenlosigkeit können jedenfalls lebensgefährlich werden.

Gewohnheit macht manchmal träge. „Es ging bisher gut, es wird auch weiter gut gehen“, sagt sich mancher. Schön wär`s. Aber es kann auch ganz anders kommen.

Neulich hörte ich in meinem Auto beim Bremsen ein merkwürdiges Geräusch. Ich habe schnell einen Fachmann prüfen lassen, was da los ist. Ich zweifelte, ob in der Bremsanlage alles in Ordnung ist. Tatsächlich war das Geräusch durch einen Schaden entstanden, der behoben werden konnte.

Bei ProChrist möchte ich Mut machen, gründlich nachzufragen. Es ist lebensnotwendig, die scheinbaren Selbstverständlichkeiten unseres Lebens zu hinterfragen. Ich werde bei ProChrist über Grundfragen unseres Lebens heute und über das Angebot Gottes in der Bibel sprechen. Ich bin überzeugt: Das ist die entscheidende Hilfe für suchende und fragende Menschen. Die Botschaft der Bibel hat eine solche Qualität, dass sie kritische Fragen herausfordert und beantwortet.

Ich habe nicht die Absicht, irgendjemanden zu überreden. Aber ich bin gewiss, dass viele wie ich selbst staunen werden, wenn sie Jesus Christus begegnen. Ja, ich meine das so. Wir können Argumente pro und kontra austauschen. Das bringt's letzten Endes nicht.

Wir brauchen die Erfahrung, dass Gott wirklich lebt und uns durch Christus begegnet. Er selbst hat uns versprochen, dass wir ihn finden, wenn wir suchen. Er öffnet, wenn wir anklopfen. So Jesus in der Bergpredigt. Nachzulesen im Matthäusevangelium Kapitel 7, Verse 7 und 8.

Sie werden staunen. Und mit dem Staunen beginnt ein neues Nachdenken - und hoffentlich auch eine Erneuerung des Lebens.

Herzlich willkommen bei ProChrist!

Ihr Ulrich Parzany



Gemeindeversammlung



Wenn Sie nicht dabei waren haben Sie etwas verpasst und zwar nicht nur die hervorragende Erbsensuppe. Am Beginn der Versammlung stand wie immer der diesmal besonders dankbare Rückblick auf das vergangene Jahr im Mittelpunkt. Pfarrer Heymer stellt ihn unter die besonderen Erfahrungen mit dem Gebet, das die Gemeinde vor allem bei dem Erhalt der KiTa machen durfte. In besonderer Weise wurde Herrn Bieler nochmals für seinen langjährigen Gemeindeeinsatz gedankt, als er über den Förderverein berichtete. Außerdem gab es kurze Einblicke in die Arbeit des CVJM's, der Frauenhilfe, des Fairen Handels-Standes und die beginnende Arbeit der Stiftung unserer Gemeinde.

Der Ausblick gestaltete sich ebenso erfreulich. Wir können, ganz aus Spenden finanziert, eine Nachfolgerin für Herrn Bräuning einstellen.

Eine große Aktion wird die Durchführung von Pro Christ im März (alle Ideen und helfende Hände sammelt Frau Hesemann).

Etwa 150 Menschen in unserer Gemeinde feiern in diesem Jahr ihren 70 Geburtstag. Daraus ergibt sich eine ganz neue Herausforderung, wie wir von der Gemeinde gratulieren. Dem wollen wir kreativ begegnen und werden darüber berichten. Der Vorschlag, die Gemeindesaal-akustik zu verbessern, wurde dankbar aufgenommen



Susanne Gries

Editorial

Feste feiern ...

könnte die Überschrift für die kommenden Wochen heißen, denn im Frühjahr kommen all die besonderen Feste wie Ostern, Himmelfahrt, Gemeindefest und Pfingsten auf uns zu. Das spiegelt sich auch im Angebot unserer Philippus-Gemeinde wieder:

Da sind zuerst im März die ProChrist-Abende unter dem Thema „Zweifeln und Staunen“, zu denen auf viele aktuelle Fragen eingegangen wird. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen diese besonderen Vortrags-Veranstaltungen zu erleben und darüber ins Gespräch zu kommen. (S. 3, 8, 9)

Die Missionale in Köln ist eine besondere Gelegenheit, zu erfahren, wie Gottes frohe Botschaft weitergegeben werden kann. (S. 11)

Es folgen die besonderen Abende vor Ostern, Gründonnerstag (S. 5), Karfreitag und anschließend die festlichen Ostergottesdienste, besonders in der Osternacht um 6 Uhr morgens.

Am Himmelfahrtstag wollen wir uns, sofern das Wetter es zulässt, wieder mit den Nachbargemeinden zu einem gemeinsamen Gottesdienst im Fritz-Enke-Park treffen (S.11)

Und nicht zu vergessen, die Welcome-Gottesdienste, die in moderner und fröhlicher Form schon einen Begriff geworden sind und viele neue Gäste angelockt haben.

An den Welcome im Mai schließt sich unser Gemeindefest an, das viele Begegnungen und frohe Akzente haben wird. (S. 11)

All das sind gute Gründe für einen, oder besser, mehrere Besuche in der Philippus-Gemeinde. Wir freuen uns schon auf die Gemeinschaft mit Ihnen.



Frank Koppitz

Gründonnerstag

Auch in diesem Jahr laden wir wieder dazu ein, sich dem Geheimnis zu nähern, das im letzten Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern liegt. Er feierte es, bevor Er in vollem Bewusstsein den Tod am Kreuz auf sich nahm.

Wir wollen das wieder bei einem gemeinsamen Essen tun, zu dem jeder eine Kleinigkeit beisteuern kann. Wir hören die biblischen Texte und gehen an Hand einiger Dias von großer künstlerischer Darstellung der Passion, dem Leiden Jesu, nach und werden zum Abschluss das Abendmahl miteinander feiern.

Wer diesen Abend, im Gemeindesaal um 19.00 Uhr, erlebt hat, wird das Sterben Jesu am Karfreitag – und den Jubel der Auferstehung Ostern – in ganz besonderer Intensität erfahren.



Barbara Bieler

Neue Erzieherin im Kindergarten

Liebe Gemeinde, nun bin ich schon seit dem 1. Dezember hier in der Gemeinde tätig. Ich heiße Kerstin Kuhlmann, bin 23 Jahre alt und arbeite in der KiTa als Erzieherin. Ich komme aus Niederkassel-Rheidt, habe dort nacheinander die Ausbildung zur Kinderpflegerin und dann zur Erzieherin gemacht. Auch ich stand vor der Realität der Arbeitslosenzahlen, habe dann aber ein Praktikum und eine erste Stelle in einem Mutter-Kind-Kurheim der evangelischen Frauenhilfe auf Spiekeroog gefunden. Dann ergab sich hier die Möglichkeit, mit Kindern zu arbeiten. In naher Zukunft möchte ich mit den Kindern die weitere Gestaltung unseres Innenhofes anpacken. Sehr froh und dankbar bin ich, dass die KiTa einen Förderverein hat, der solche Projekte möglich macht.



Kerstin Kuhlmann

Ohne Geld geht es nicht

Zwei Zahlen trafen auf der diesjährigen Landes-synode ein wie ein Paukenschlag: Statistiker haben errechnet, dass in 25 Jahren die evangelische Kirche im Rheinland 1/3 weniger Mitglieder und gar nur noch halb so viel Geld haben wird als heute. Wir in der Philippus-Gemeinde sind unmittelbar betroffen – schon jetzt.

Aber: viele hier in der Gemeinde sind davon überzeugt, dass der Rückzug von Gemeinde aus der Gesellschaft nicht Gottes Wille ist. Deshalb erlebt der Förderverein der Gemeinde gegen jeden Trend Jahr für Jahr eine Steigerung. Jetzt haben wir eine Stiftung gegründet, um Unterstützern der Gemeinde noch mehr Möglichkeiten zu bieten. Schon jetzt tragen wir einen Großteil der Kosten für die Kindertagesstätte und für den Jugendpastor ganz aus Spenden.



Zur Förderung und Unterstützung der Gemeindegarbeit gibt es vier Möglichkeiten:

Sie spenden der Gemeinde direkt auf das **Spendenkonto** – natürlich ist hier auch eine Zweckbindung durch Sie möglich.

Der **Förderverein Philippus-Gemeinde** besteht nun seit 10 Jahren. Mit den eingehenden Spenden wurden verschiedene Arbeitszweige der Gemeinde erfolgreich unterstützt – so die Schulung Ehrenamtlicher, die technische Ausstattung und vor allem ein Teil der Kosten für den Jugendpastor.

Seit zwei Jahren gibt es daneben den **Förderverein Kindertagesstätte**, der wesentlich zum Erhalt der Einrichtung für 21 Kinder beiträgt.

Spenden an die Gemeinde und die Fördervereine gelten als gemeinnützig und sind bis zu 5 % der Einkünfte des Spenders steuerlich absetzbar.

Wer in größerem Umfang spenden will, kann seine Spenden in die neu gegründete **Stiftung der Philippus-Gemeinde** geben. Solche Spenden kommen ebenfalls direkt der Gemeindegarbeit zugute und sind bis zu 20.450 Euro pro Jahr zusätzlich von der Steuer absetzbar. Bei der Stiftung besteht auch die Möglichkeit der Zustiftungen zum Stiftungskapital. Damit verbessert sich die langfristige Ertragslage der Stiftung.

Die Spendenkonten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

ProChrist - weil Gott uns helfen will

„Gott will, dass allen Menschen geholfen wird und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“

1. Timotheus 2,4

Viele Menschen in Europa zweifeln an Gott. Gibt es ihn wirklich? Und wenn ja, will er überhaupt etwas mit uns zu tun haben? Gleichzeitig sehnen sie sich aber nach einem festen Halt und zimmern sich selbst ihre eigenen Götter.

Auf der Suche nach dem Lebensglück kommen aber auch vielen Menschen Zweifel, ob sie überhaupt auf dem richtigen Weg sind. Manche verzweifeln an ihren Zweifeln, andere verdrängen sie. Manche verzweifeln auch an der Hoffnungslosigkeit ihrer Lebenssituation. Sie fragen: Wo ist Gott? Paulus hat einmal geschrieben: „Gott will, dass allen Menschen geholfen wird und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“ Der Wahrheit über sich selbst, der Wahrheit über die Zusammenhänge ihres Lebens und der Wahrheit über Gott, der sie unendlich liebt.

Es geht bei ProChrist um keine fixe Idee oder Illusion. Es geht nicht um eine spezielle Kirche oder einen besonderen Frömmigkeitsstil. Es geht um den Gott der Bibel, der zu jedem kommt, der ihm die Tür öffnet. Viele tausend Menschen haben bisher bei ProChrist-Veranstaltungen den Anstoß zu einer Lebenswende bekommen. Sie haben Gott besser kennen gelernt und erlebt, dass Zweifel gut sind, wenn sie genügend Raum zum Staunen lassen.

Bereits zum sechsten Mal wird ProChrist in Deutschland und Europa veranstaltet. ProChrist – das ist eine per Satellit vernetzte Veranstaltung, die im Abstand von zwei bis drei Jahren stattfindet. Vom 19. bis zum 26. März 2006 wird die Hauptveranstaltung aus der Olympiahalle in München übertragen.



Ein abwechslungsreiches Programm soll die Menschen für den christlichen Glauben interessieren: Musik, Theater-szenen zum jeweiligen Thema des Abends und interessante Interviews. Als Kernstück der guten Botschaft folgt eine Ansprache von Pfarrer Ulrich Parzany.

Quelle: www.prochrist.de

Die Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal und die Hanbit Evangelische Kirchengemeinde Köln e.V. veranstalten die ProChrist-Abende in Raderthal gemeinsam. Hierzu laden wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, in unsere Philippus-Kirche, Albert-Schweitzer-Straße 3-5, herzlich ein.

Der Ablauf der Abende:

- 19:30 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der beiden Gemeinden stimmen Sie ein auf die Übertragung aus München mit Musikbeiträgen, Interviews u.a.
- 19:50 Beginn der Live-Übertragung aus München
- ca 21:10 Ende der Übertragung aus München
Segensspruch, Einladung zum Gespräch

Bereits ab 19:00 Uhr stehen für Sie ein kleiner Imbiss und Getränke kostenlos bereit. Auch ist Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der beiden Gemeinden gegeben. Kommen Sie bitte rechtzeitig, damit wir mit unserem Programm pünktlich beginnen können. Bringen Sie Nachbarn und sonstige Bekannte mit.

Sie alle sind uns herzlich willkommen!

Themen der Vorträge von Ulrich Parzany



19.03.2006 Das fängt gut an! – Wie ein Zweifler das Staunen lernt.
(Joh 1,35-51)

20.03.2006 Tsunami, Terror, Tod – Und wo ist Gott?
(Lk 13,1ff; Hiob; Matth 27,31-56 Kreuzigung)

21.03.2006 Hauptsache gesund! – Wer stillt unsere Sehnsucht nach Heilung?
(Mk 2,1-12)

22.03.2006 Auf Leben programmiert – Wer kennt die Zehn Gebote?
(2. Mose 20)

23.03.2006 Himmel oder Hölle, auslöschen oder Wiedergeburt - Was kommt nach dem Tod?
(Matth 25,31-46)

24.03.2006 Haste was, dann bist du was. – Was bin ich eigentlich wert?
(Lk 12,13-21)

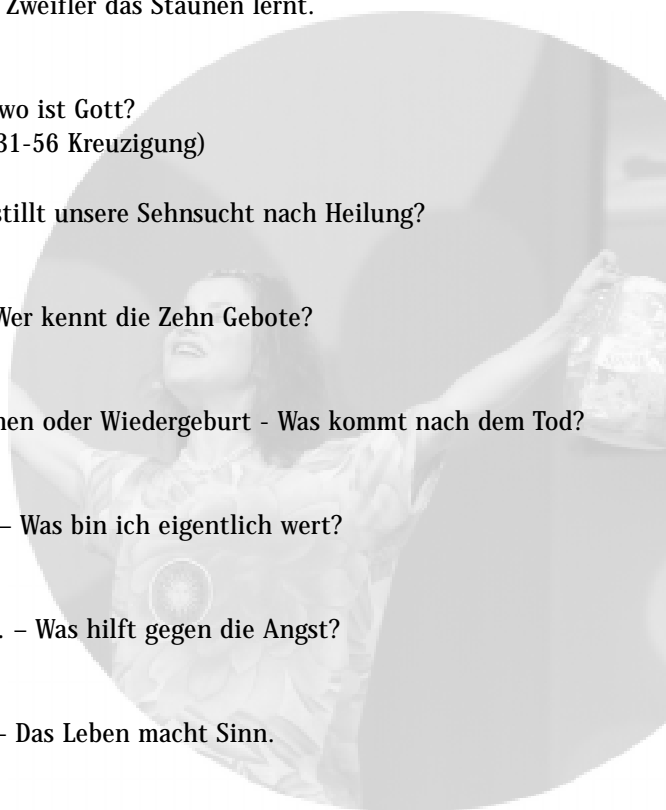
25.03.2006 Sicher ist nicht mehr sicher. – Was hilft gegen die Angst?
(Joh 16,33; Joh 20,19-21)

26.03.2006 Geliebt, begabt, gebraucht – Das Leben macht Sinn.
(Lk 5,1-11; Apg 9,1-30)



Als Vorspann zu diesen Vorträgen gestalten Mitarbeiter von ProChrist und Künstler an jedem Abend ein buntes Rahmenprogramm, es besteht aus:

- ◆ Musik
- ◆ Filmspots
- ◆ Interviews
- ◆ Theaterszenen



Wo ist die Zeit geblieben? Tauerinnerung



Gerade mal fünf Jahre ist es her, da haben Sie Ihr Kind zur Taufe getragen – jetzt ist es vielleicht schon in der Schule. Wir verstehen das taufende Handeln der Gemeinde als ein Angebot der Wegbegleitung. Sie, die Eltern, wollen wir begleiten und unterstützen darin, auf die Fragen Ihres Kindes nach Glauben, Gott und Taufe Antwort zu geben. Deshalb laden wir Sie und die größer gewordenen Kinder zur Tauerinnerung ein. Wenn wir von ihnen wissen, schreiben wir Sie persönlich an. Wer darauf nicht warten möchte, der melde sich gerne selber im Pfarramt zu diesem Fest an. Einzige Voraussetzung: die Taufe war im Jahr 2001.

Übrigens: für alle Getauften gibt es einmal im Jahr ein besonderes Angebot der Tauerinnerung: die Osternacht am Ostersonntag vor Sonnenaufgang – diesmal um 6.00 Uhr. Nach dem Gottesdienst laden wir gegen 7.30 Uhr ein zu einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindesaal. Jeder darf kommen.

Gemeindefest

Ein Motto haben wir noch nicht –

Aber umso mehr freuen wir uns auf den letzten Sonntag im Mai. Nach einem Welcome – Gottesdienst, der um 10.30 Uhr beginnt, erwartet alle ein buntes Angebot rund um den Kirchturm – Grill, Kuchenbuffet, Spielparcours – eben alles, was dazu gehört, um groß und klein zu bewegen, einen fröhlichen Tag zusammen zu verbringen.



Einzigster Schatten: an diesem Tag gibt es einen Abschied. Unser Jugendpastor, Armin Bräuning verlässt im Sommer die Philippus-Gemeinde und stellt sich in Ostwestfalen einer neuen Herausforderung. Vielleicht wäre das ein Motto: "Scheiden tut weh...!"

Himmelfahrt

“Es tut einfach gut, in großer Gemeinschaft und fröhlicher Runde unter freiem Himmel Gottesdienst zu feiern.”

Deshalb laden wir wieder ein zum Open Air Gottesdienst am Himmelfahrtstag – mit anschließendem Grillen und Picknick. Posaunen erschallen, für die Kinder gibt es ein spezielles Programm, für Sitzgelegenheiten ist gesorgt, von drei Kirchen ist ein Fahrdienst eingerichtet. Die evangelischen Gemeinden Zollstock, Raderthal und Bayenthal bündeln ihre besten Kräfte zu diesem einzigartigen Fest zur Ehre Gottes. Herzlich willkommen!



Beginn 11.00 Uhr am Brunnentempel im Fritz Encke Park – zwischen der Sinziger Str. und der Kardorfer Str.

Trödel rund ums Kind



Am Sonntag, 12. März geht es rund im Saal der Philippus-Gemeinde. Rund um's Kind, um es genauer zu sagen. Nach dem Gottesdienst öffnet ein Trödelmarkt, bei dem Anbieter ihre Kinderzimmer leeren können und Andere Schnäppchen über Schnäppchen für ihre Kinder machen können. Der Erlös der Aktion (Standgebühren, Kuchenverkauf) kommt der KiTa zugute, die das Ganze veranstaltet.

Infos und Standvergabe:
Tel.: 0221-375244
Ev. Philippus-KiTa Raderthal

Missionale 2006

Unter dem Thema „Lebenslust“ findet am 1. April von 13:30 bis 19:00 Uhr die Missionale-Veranstaltung statt.



In Seminaren, Workshops und Oasen wird zu missionarischer Gemeindearbeit ermutigt.

Seminare bieten Grundlagen, Theologie, Zeitansage.

Seminare informieren, bilden und bringen weiter.

Workshops stellen Erfahrungen, Konzepte und Projekte vor.

Workshops fördern Verstehen und Übertragen in eigene Praxis.

Oasen laden ein zur Ruhe, Entdeckung, Erfrischung.

Oasen ermutigen, inspirieren und stärken.

Achtung, neuer Ort!

Congress-Zentrum-Ost

Mühlheimer Straße

Köln-Deutz

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.
Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben.
Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst

jeden Sonntag 10 Uhr, 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl, letzter Sonntag im Monat 10:30 Welcome

Krabbelgruppe

jeden Mi. 10 Uhr, Sylvia Bräuning (Tel. 02233-208626)

Kindergottesdienst

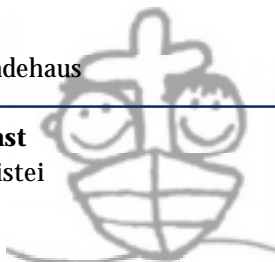
jeden Sonntag 10 Uhr im Gemeindehaus

Frauenchor

jeden 2. Do., 14:30 Uhr, Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Vorbereitung Kindergottesdienst

donnerstags, 19 Uhr, in der Sakristei
Susanne Gries (Tel.: 3 68 54 03)
Ulrike Bieber (Tel.: 7 32 64 14)



Gemeindearbeit mit Behinderten

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat ab 18.00 Uhr im Gemeindehaus.
Peter Schröder (Tel. 375228 + 2226911 + 01733526431)

Predigtvorbereitungskreis

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr in der Sakristei, Björn Heymer (Tel.: 38 14 16)

Frauenhilfe

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Hauskreis Hesemann

jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat um 20 Uhr
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Frauen-Bibelgespräch

monatlich mittwochs 15 Uhr in der Sakristei
Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Hauskreis Wilke

alle 14 Tage, Freitag 19 Uhr in den ungeraden Wochen
Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

Seniorenclub

jeden Mittwoch ab 15 Uhr im Gemeindehaus
Peter Schröder (Tel.: 37 52 28)

Welcome-Hauskreis

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 20 Uhr
Björn Heymer (Tel.: 38 14 16)

Männerabend

jeden 2. Montag im Monat ab 20 Uhr in der Sakristei
Björn Heymer (Tel.: 38 14 16)

Familienkreis

1mal monatlich an unterschiedlichen Tagen
Inge Herrig (Tel.: 34 47 83)
Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Besondere Termine

... für Kinder und Jugendliche

Gottesdienst mit Kleinkindern

jeden Sonntag 10 bis 11 Uhr
Videoübertragung im 1. Stock
des Gemeindehauses

Jungen CVJM 5 bis 6 Jahre, Jungs ab „Vorschule“
montags 16:30 bis 17:30 Uhr

6 bis 7 Jahre, Minigruppe
montags 16:30 bis 17:30 Uhr

8 bis 10 Jahre, Würfelgruppe
dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr

11 bis 13 Jahre, Livegruppe
freitags 17 bis 18:30

Mädchen CVJM 10 bis 12 Jahre, »Sterntaler/
Volltrefferr«
freitags 17:30 bis 19:00 Uhr

13 bis 15 Jahre, »Voller Empfang«
freitags 17:30 bis 19:00Uhr

CVJM-Info-Telefon
02233-208626
Internet:
www.cvj-m-koeln-sued.de

Steetube offener Treff für Jugendliche
und junge Erwachsene
Mittwochs 19 bis 22 Uhr
im Jugendheim

Bibelkreis
2. und 4. Mittwoch 18 Uhr

Freitag	03.03.	15.00	Weltgebetstag der Frauen
Samstag	04.03.	15.00	Besuche in Raderthal
Sonntag	12.03.	11.00	Trödel rund ums Kind Gemeindesaal
Sonntag	19.03.	12.00	Kochen und Essen für Allein- Lebende
19.-26.03.		19.30	Pro Christ – Abende in der Kirche
Sonntag	26.03.	10.30	Welcome „Dieses Leben bietet so viel mehr“
Samstag	01.04.	14.00	Missionale in Deutz, Messe
Mittwoch	12.04.	19.00	Sederabend für Jugendliche
Donnerstag	13.04.	19.00	festliches Abendmahl
Freitag	14.04.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag	14.04.	15.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Marktstraße
Sonntag	16.04.	06.00	Osternacht
		10.00	Gottesdienst mit Abendmahl
		12.00	Kochen und Essen
Sonntag	30.04.	10.30	Welcome „Willkommen im Club“ Vorstellung der Konfirmanden
Sonntag	07.05.	10.00	Konfirmation
Sonntag	14.05.	10.00	Tauferinnerung Jahrgang 2001 siehe S. 10
Sonntag	21.05.	12.00	Kochen und Essen für Allein- Lebende
Donnerstag	25.05.	11.00	Himmelfahrtsgottesdienst im Fritz-Enke-Park
Sonntag	28.05.	10.30	Welcome und Gemeindefest
Sonntag	04.06.	11.00	gemeinsamer Pfingstgottesdienst mit der Han Bit - Gemeinde

Das Presbyterium



Ute Eichmann



Susanne Gries



Christine Wilke

Waren wir schon bei Ihnen?

Nein, nicht persönlich, aber in Ihrem Kreis in unserer Gemeinde. Im September nahmen wir uns im Presbyterium vor, alle Gruppen der Gemeinde persönlich zu besuchen um die Menschen, die sich dort heimisch fühlen, besser kennen zu lernen. Tatsächlich: es ist doch etwas anderes, wenn man Gruppen selbst erlebt oder nur von dort berichtet bekommt. Angefangen haben Inge Herrig, Christine Wilke und ich in einem sehr lebendigen Konfirmandenunterricht. Wir waren im Männerkreis, in der Dienstbesprechung und unser letzter Besuch 2005 galt der Frauenhilfe. Wir hatten dabei soviel Freude, dass wir auf jeden Fall auch zu Ihnen noch kommen möchten.

Also bis bald

Susanne Gries



Inge Herrig



Peter Schröder



Uwe Hessemann



Jürgen Regnery



Björn Heymer



Uwe Lörch



Michael Kredelbach

Hallo ... ! Die Konfirmanden und Konfirmandinnen stellen sich vor



Mein Name ist **Selda Akin**. Ich bin 14 Jahre alt und werde dieses Jahr im Mai konfirmiert. Als Kind wurde ich nicht getauft, da meine Eltern wollten, dass ich mich später, wenn ich älter bin, selbst entscheide. Nun lasse ich mich am 26. März taufen.



Ich heiße **Max Friedrich** und bin 13 Jahre alt. Jetzt bin ich Konfirmand, war vorher schon im Kindergarten und habe auch die Mini- und die Würfelgruppe besucht. Ich spiele Klavier und habe bereits in der Combo mitgewirkt. Super finde ich den Welcome-Gottesdienst!



Ich heiße **Dennis Köster** und bin 13 Jahre alt. Der Welcome-Gottesdienst ist der beste Gottesdienst und die Gemeinde ist echt cool!!!!



Ich bin **Laura Kratschmann** und werde am 7. Mai konfirmiert. Ich habe einen Bruder namens Daniel. Zum Gottesdienst gehe ich gerne, weil es mir Spaß macht und ich viel über Gott lernen kann.



Ich bin **Patrick Kredelbach**, 15 Jahre alt. Ich möchte am 7. Mai konfirmiert werden. Ich finde gut, dass es viele Angebote in der Jugendarbeit der Gemeinde gibt. Ich bin schon viele Jahre in dieser Kirche und war nebenan im Kindergarten, in Jugendgruppen, jetzt in der Steetube und ich bin Tontechniker bei den Welcome-Gottesdiensten.



Ich bin **Jarina Kühn**, 14 Jahre alt und werde am 7. Mai 2006 konfirmiert. Ich habe bis jetzt zwei Schwestern, die 11 und 12 sind, und bekomme nun im März noch eine. Ich bin in die Gemeinde gegangen, weil sie in meiner Nähe ist, weil der Pfarrer nett ist, der Konfirmandenunterricht total gut sein soll - außerdem kriegt man keine Hausaufgaben auf. Die Welcome-Gottesdienste sind echt schön und ich mag den Gospel-Chor. Ich bin froh, zu dieser Gemeinde zu gehören.

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3–5, 50968 Köln

Tel.: 38 14 16 (am besten vor 11:00 Uhr), Fax: 34 49 88

Pfarrer Björn Heymer, Tel. 38 14 16
Email heymer@kirche-koeln.de

Jugendpastor/CVJM Armin Bräuning, Tel. 02233-208626
Email armin.braeuning@gmx.de

CVJM Michael Kredelbach, Tel. 3 97 99 89
www.cvjm-koeln-sued.de

Küster Peter Schröder, Tel. 37 52 28
Email p.schroeder@netcologne.de

Kirchenmusik Gudrun Kollerics, Tel. 2 79 27 36
Email gkollerics@mayl.de

Kindertagesstätte Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44
Email ev.kita-philippus@gmx.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten: dienstags und
freitags von 18:30 bis 20:30 Uhr

Web-Adressen www.kirche-raderthal.de
www.kirche-raderthal.de/welcome

Diakonie-Station Tel. 8 90 09-313

Bank-Konten Philippus-Kirchengemeinde
Stadtsparkasse Köln Köln,
Nr. 7582232, BLZ 370 501 98
Förderverein Philippus-Gemeinde
Bank für Kirche u. Diakonie,
Nr. 1012071015, BLZ 350 601 90
Förderverein Kindertagesstätte
Bank für Kirche u. Diakonie,
Nr. 1013782012, BLZ 350 601 90
Stiftung Philippus-Gemeinde
Bank für Kirche u. Diakonie,
Nr. 1011533015, BLZ 350 601 90

Redaktionsschluss 10. April 2006

Die nächste Ausgabe des Gemeinde-
briefes erscheint Anfang Juni 2006

Persönliches Exemplar für:

Wo Sie uns finden:



Impressum

V. i. S. d. P.: Das Presbyterium, Pfr. Björn Heymer

Redaktionsteam: Björn Heymer, Werner Blumenstein,
Christine Wilke, Frank Koppitz, Edith Wattler,
Wolfgang Wilke

© Bildnachweise: Wolfgang Wilke: Titel, S. 4, 5, 10, 11, 14, 15;
Internet: S. 6, 7; Fritz Mack: S. 2, 3, 8, 9; Missionale: S. 11.